

Christen teilen sich das Brot

Ökumenische Partnerschaft in Untergrombach bei Gottesdienst besiegelt

Bruchsal-Untergrombach (kek). Der Katholik reicht der evangelischen Christin den Brotkorb: diese Geste steht symbolisch für den Akt, der am Buß- und Bettag in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach vollzogen wurde.

Bereits seit dem 27. Mai 2004 existiert zwischen der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche in Baden eine Rahmen-Vereinbarung für „ökumenische Partnerschaften“. Diese Vereinbarung wollen die evangelische Christusgemeinde Untergrombach und

die katholische Pfarrgemeinde Untergrombach St. Cosmas und Damian nun mit Leben füllen.

Im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes, den Pfarrer Claus Bohnert und Pfarrerin Andrea Knauber gemeinsam zelebrierten, wurde die Vereinbarung unterzeichnet. Andrea Knauber hob bei ihrer Begrüßung hervor: „Der Buß- und Bettag dieses Jahres ist etwas Besonderes. Er führt uns in eine neue Zukunft und stärkt die neue Gemeinschaft mit den Geschwistern im Glauben.“

Die Kollekte wird auch einem besonderen Zweck zugeführt: sie ist der Grundstock für ein gemeinsames ökumenisches Bankkonto.

Der evangelische Feiertag „Buß- und Bettag“ wurde zur Vertragsunterzeichnung bewusst ausgewählt. Pastorin Knauber verwies darauf, dass es auch ohne schriftliche Grundlage schon verschiedene Formen der Zusammenarbeit der beiden Konfessionen vor Ort gibt: ökumenische Schülertagesdienste, Weltgebetstag, gemeinsame Einweihung des Gurs-Mahnmals, Treffen des evangelischen Ältesten-Rats und des katholischen Pfarrgemeinderats. Neuestes Zeichen ist die gemeinsame Aufstellung von Schildern am Ortseingang mit Hinweis auf die beiden Kirchen. Die zukünftige Zusammenarbeit sieht unter anderem vor, den „Gemeinsamen Gang auf den Berg“, den ökumenischen Gottesdienst beim Joss-Fritz-Fest, Information über den jeweiligen Jahresplan des Partners, Einladung zu Festen und feierlichen Anlässen, regelmäßige Treffen von Ältestenrat und Pfarrgemeinderat.

Schließlich schritt man zur feierlichen Unterzeichnung: Zuerst leisteten die beiden Geistlichen Andrea Knauber und Claus Bohnert, dann Jutta Müller (Vorsitzende des Ältestenrats) und Arndt Schiller (Vorsitzender des Pfarrgemeinderats) ihre Unterschrift.

Auf dem Weg zu einer neuen Geschwisterlichkeit reichte Pastorin Knauber vier Brotkörbe herum, und gemeinsam brachen die Christen beider Konfessionen die Brote, um sie dem Nachbarn anzubieten. Umrahmt wurden Gottesdienst und Unterschriften-Vereinbarung vom Evangelischen Singkreis.



PARTNER IM GLAUBEN: Pfarrer Klaus Bohnert, Arndt Schiller, Jutta Müller, Pfarrerin Andrea Knauber.
Foto: Kehrwecker